

Förderkennzeichen 07 VWK 02/7

# **Bestimmung des Mikroklimas im gesamten Kaliningrad-Gebiet für die Zwecke des Baltic Sea Experiments**

## **Schlussbericht**

**(dient als Sachbericht,  
Vorhabenbeschreibung und  
Erfolgskontrollbericht)**

1. 10. 1995 bis 31. 12. 2000

*Dr. Jens Meywerk*

### Antragsteller:

Prof. Dr. Ehrhard Raschke  
GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH  
Institut für Atmosphärenphysik  
Max-Planck-Straße  
D21502 Geesthacht

15. Juni 2002

## **Vorbemerkung**

Aufgrund der Kürze und Überschaubarkeit dieses Abschlußberichtes kann dieser Sachbericht auch als Erfolgskontrollbericht sowie als Vorhabenbeschreibung verwendet werden.

## **1 Einleitung**

Das oben genannte Projekt mit Vertretern des Hydrometeorologischen Dienstes im Kaliningrad-Gebiet sah in seiner ursprünglichen Form eine Laufzeit vom 1.10.1995 bis 30.9.1998 vor. Aufgrund stockenden Fortgangs der Zusammenarbeit mit den Kaliningrader Kollegen wurden insgesamt zwei Anträge auf kostenneutrale Verlängerung des Projektes gestellt und positiv Entschieden. Damit verlängerte sich die Gesamtlaufzeit auf 1.10.1995 bis 31.12.2000.

In diesem Vorhaben war beabsichtigt eine bereits bestehende Arbeitsgruppe in der Abteilung für Geographie der Universität von Kaliningrad durch gezielte mehrjährige Förderung in des internationale Projekt BALTEX einzubinden und in die Lage zu versetzen ihre eigene Forschungskapazitäten wesentlich zu verbessern. Es sah zunächst vor über eine Zeitraum von drei Jahren in Kaliningrad arbeitenden Wissenschaftler bei der Analyse hydrometeorologischer Daten und damit verbundenen Entwicklung von Modellvorstellungen durch Personal, Reise und Sachmittel zu unterstützen. Es war geplant diese Wissenschaftler einmal jährlich für ein bis zwei Wochen am GKSS Forschungszentrum in Geesthacht arbeiten zu lassen, um den Austausch zu intensivieren. Dieses Projekt ist damit als eine Art Aufstockung zum Vorhaben BALTEX-Sekretariat zu sehen.

## **2 Projektziele**

Im Rahmen von BALTEX wird eine räumlich hochaufgelöste Erfassung und numerische Modellierung der Energie- und Wassertransporte sowohl in der Atmosphäre, als auch zwischen Atmosphäre, Erdboden und Wasserkörper der Ostsee für das gesamte Einzugsgebiet der Ostsee angestrebt. Dazu ist es notwendig lange Zeitserien in möglichst hoher räumlicher Auflösung als Antriebsdaten für die Initialisierung der numerischen Modelle bereitzustellen. Aufgrund politischer Unwägbarkeiten war es in der Vergangenheit nicht möglich gewesen an die erforderlichen Daten aus weiten Teilen der östlichen Anrainerstaaten der Ostsee zu kommen. Es konnte jedoch mit finanzieller Unterstützung erreicht werden die in Russland, Estland, Lettland Litauen, Polen und Weißrussland vorhandenen Daten in digitale Form zu bringen und den BALTEX Datenzentren bereitzustellen. Dieses Projekt beabsichtigt die bis seinerzeit noch vorhandene Datenlücke im Gebiet um Kaliningrad zu schließen.

In enger Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe am Institut für Geographie der Universität Kaliningrad sollten die Voraussetzungen geschaffen werden detaillierte Berechnungen des Austausches von Wasser, Energie und Impuls für die russische Enklave Kaliningrad